

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
001	Barrieren brechen - Kultur entfachen im Familienzentrum "Family-Club"	Das Familienzentrum Family-Club möchte ein Endergebnis gelungener Inklusionsarbeit in Form eines Musicals einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Durch kreative Angebote wie eine Holzwerkstatt, Handarbeitskurse und Bastelangebote werden Menschen verschiedener Hintergründe zusammengeführt. Dabei soll verdeutlicht werden, dass jeder individuelle Talente besitzt. Workshops wie z.B. eine Lesenacht sollen bei jüngeren Mitgliedern der Gesellschaft Interesse wecken und Verständnis für andere Menschen fördern, mit dem Ziel, Berührungspunkte abzubauen. Der Zugang zu den Veranstaltungen ist kostenfrei.
002	Barrieren Brechen - Kultur entfachen, sichtbar machen	Mit dem Projekt sollen die Projekte und die Menschen, die das Jahresthema "Barrieren brechen - Kultur entfachen" umsetzen, sichtbar gemacht werden. Oftmals fehlen den Projektverantwortlichen die Zeit, der Fokus und die Ressourcen, um ihre Projekte zu dokumentieren und professionelle Fotos von ihren Angeboten und Veranstaltungen zu erstellen. Das Fotoloft möchte mit Technik, Erfahrung und einem Pool von Fotografen und Fotografinnen die Projekte des Jahresthemas fotografisch begleiten. Entstehen soll ein ansprechendes Portfolio in einer einheitlichen Bildsprache welches für die Öffentlichkeit der einzelnen Projektträger genutzt werden kann.
003	Stell dir vor du machst Kultur und alle machen mit...!	Im Dreienbrunnenbad Erfurt können sich junge und alte Menschen mit und ohne Migrationshintergrund kreativ und kulturell austoben. Das Team der KreativTankstelle möchte den Menschen vor Ort die Möglichkeit bieten, Kunst, Kultur und Musik gemeinsam zu erleben und zu gestalten. Entstehen soll ein inklusives Kulturangebot für jung und alt, welches kreative, kulturelle Begegnungsräume für alle Menschen ermöglicht. Ideen wären ein Kunst- und Ausstellungsprojekt, eine offene Bühne sowie ein inklusiver Lesekreis. In Zusammenarbeit von Kulturexperten und Besuchern sollen lose Ideen konkretisiert und zu Kulturformaten entwickelt werden.
004	Theaterkurse für Kinder in den Sommerferien	Geplant ist ein Theaterkurs als Ferienangebot während der Sommermonate. Im gemeinsamen Spiel mit anderen Kindern sollen die Grundlagen des Theaterspiels vermittelt werden. Mit Spaß und einer angenehmen Atmosphäre wird gemeinsam ein Märchen einstudiert. Dabei stehen lautes und deutliches Sprechen, Teamwork, Rollenspiele, Ausdrucksfähigkeit und Inklusion im Mittelpunkt der Theaterarbeit. Das erarbeitete Theaterstück basiert auf einem Märchen und wird aus den spontanen Impulsen der Kinder inszeniert
005	Barrieren zwischen Jung und Alt brechen	Der Integrationsverein Gagarin plant für Senioren, Kinder und Jugendliche ein interkulturelles und intergeneratives Veranstaltungsformat mit thematischen Treffen zu Kalligraphie, Karten- und Brettspielnachmittag, Sommerfest im Garten und Weihnachtsschmuck basteln. Das Projekt zielt darauf ab bei den gemeinsamen Aktivitäten Verständnis, Respekt und Inklusion zwischen den Generationen zu fördern.
006	MARTINSTAG	Die Initiative "Martinstag" möchte an Martini 2024 ein Programm auf dem Domplatz organisieren, welches rund um den traditionellen Gottesdienst stattfinden soll. Kinder und Menschen mit Beeinträchtigung sollen aktiv am Programm beteiligt werden. Zielgruppe sind Familien aus ganz Erfurt, insbesondere Gäste, die sonst eher selten kulturelle Angebote wahrnehmen. Geplant sind kostenfreie Angebote wie Puppentheater, Kinderchöre sowie Tanz.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
007	Cafe NORDEN - Flying Diner	Café NORD - Flying Diner ist ein sechstägiges, temporäres Café am Ilversgehofener Platz im Erfurter Norden. Das Veranstaltungsformat lädt dazu ein, gemeinsam ein Festmahl zu entwickeln und zu genießen. Jeder Gast wird gebeten, eine Zutat oder ein Gewürz mitzubringen. Im gemeinsamen TUN in der Küche wird erfunden, zubereitet und genossen. Das Festmahl wird im öffentlichen Raum durch künstlerische Darbietungen gerahmt.
008	Veranstaltungsprogramm im Rahmen des Kulturellen Jahresthemas	Der Herbstlese e.V. strebt die Entwicklung eines inklusiven Programmformats an, um in Zukunft eine vielfältige Ausgestaltung des eigenen Kulturprogramms zu ermöglichen. Ein neues Format beinhaltet eine Lesung des Kinderbuchs "Alle behindert", begleitet von einem inklusiven Kinderworkshops unter der Leitung einer Kulturvermittlerin. Zusätzlich sind zwei weitere Lesungen sowie zwei inklusive Familienkonzerte in Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester an.
009	Jugendhausmanege	Ein Beteiligungsprojekt für alle Beteiligten mit und ohne Beeinträchtigung sowie individueller Förderung persönlicher Talente. Der Circus Knopf-Ringel wird zum Jugendhaus Wiesenhügel eingeladen und ein Programm wird eingearbeitet, welches anschließend auch aufgeführt werden soll. Im Projekt werden Selbstwirksamkeit, Selbstvertrauen und soziale sowie körperliche Kompetenzen gefördert und gestärkt.
010	Mein Gefühl - Alte Heimat, neues Zuhause. Ein kreativer Workshop mit Pop Art in den Künstlerwerkstätten	Beim Projekt sollen geflüchtete Jugendliche und Erwachsene aus der Ukraine gemeinsam kreativ werden. Der Workshop in den Künstlerwerkstätten erstreckt sich über sechs Wochen und bietet den Teilnehmenden eine Plattform zur kreativen Selbstexpression. Unter Anleitung einer Kulturvermittlerin unterstützt durch eine Dolmetscherin sowie einer Assistenz sollen die Teilnehmenden durch die Schaffung eigener Pop Art Kunstwerke ihre individuellen Geschichten und Erfahrungen ausdrücken. Der Workshop fördert soziale Integration durch interkulturellen Austausch und möchte das Selbstbewusstsein stärken.
011	Arbeitstitel: UNDINE	Mehrere thüringische Puppenspieler sollen Inszenierungen und Projekte zum Thema UNDINE präsentieren. Ergebnisse mit passenden inhaltlichen Bezügen aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus Erfurt, die in Erfurter Vereinen lernen (Musikschule, Malschule, etc.). Das Ganze könnte im Luisenpark oder im Nordpark stattfinden, auch in anderen mietfreien städtischen Innenräumen. Gelder sollen nicht verlangt werden und der Zeitpunkt wäre die vorletzte Schulwoche der Sommerferien zwei bis drei Tage.
012	Zeitgeschichte inklusiv_e	Durch unterschiedliche Formate soll ein Angebot für alle geschaffen werden, das gleichzeitig auf spezifische Bedürfnisse zugeschnitten ist. Dazu zählen: Führungen für Deutschlernende, Führungen für Sehbehinderte und Blinde, Führungen, von Menschen mit und ohne Assistenzbedarf für Menschen mit und ohne Assistenzbedarf und Veranstaltungen, die barrierearm, d. h. mit Verdolmetschen in Gebärdensprache und/oder Schriftform mit einem kinderfreundlichen Begleitprogramm angeboten werden. Das Ganze soll kostenfrei zugänglich sein.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
013	Barocke Komponisten (AT)	Musik von Erfurter und Thüringer Komponisten aus dem 18. Jahrhundert, die bislang in Thüringer Archiven unveröffentlicht und vergessen liegen, wieder aufzuführen. Aufzuführen mit Orchester und Solisten und einem Chor, bestehend aus Erfurter Sängerinnen und Sängern, sowie dem Chor der Werkstätten des Christopheruswerkes Erfurts. Menschen mit und ohne Behinderung erarbeiten in gemeinsamen Proben die Werke und führen sie in einem gemeinsamen Konzert auf.
014	Perfekt anders - Inklusion durch Tanz	Den Kindern aus den ISA Wohngruppen soll mehr Zugang zu Kultur, Vereinen und eigenen künstlerischen Ausdrucksweisen geboten werden. Diese Projekt soll den Kindern und Jugendlichen kostenfrei die Möglichkeit bieten, über Tanz, Musik, Kunst und Malerei ihre Bedürfnisse und Erfahrungsschätze zum Ausdruck zu bringen und damit Statements zu setzen. Dazu sollen zwölf Tanzworkshops und zwei öffentliche Aufführungen der Ergebnisse umgesetzt werden. Zu Beginn des Workshops sollen Sorgen und Ängste formuliert werden, diese werden gemeinsam mit einer Tanzpädagogin in Bewegung und Gestaltung umgesetzt. Von den Kindern und Jugendlichen werden der Tanz, das Bühnenbild, die Kostüme, die Choreographie, die Musikauswahl und das Lichtkonzept unter Anleitung erarbeitet.
015	Inklusive Dir! - Barrierearme Soulfood-Konzerte	In der Musik Fabrik soll Kultur für Menschen aus dem Erfurter Südosten unabhängig ihrer sozioökonomischen Hintergründe barrierearm erlebbar gemacht werden. Mit drei Soulfoodkonzerten im Juni bis September soll ein generationsübergreifendes Angebot für Austausch und Kommunikation geschaffen werden. In der Christophorus Schule und in weiteren Einrichtungen wird ein kostenfreier Songwritingworkshop in den Ferien angeboten werden und nach Möglichkeit bei den Konzerten präsentiert. Die Nutzer:innen des Jugendhauses werden bei der Vor- und Nachbereitung mit Unterstützung helfen.
016	Zen Music-Veranstaltung   Musik-Meditation für Menschen mit und ohne Einschränkungen	Wöchentliches Angebot zu einer gemeinsamen "Musikalischen Meditation" (Zen Music) für Menschen mit und ohne Bewegungseinschränkungen in Erfurt. Die Musik wird live von erfahrenen Musiker:innen gespielt und die Meditation von anerkannten ZenLehrern angeleitet.
017	Inklusionsschatten	Das Ziel des Projekts besteht darin, eine Schattentheater-Produktion zu erstellen, bei der sowohl Menschen mit als auch ohne Beeinträchtigung beteiligt sind. Durch die Einführungsveranstaltung in einem barrierefreien Club in Erfurt wird den Gästen die Möglichkeit geboten, mit Schatten zu spielen. Im Anschluss wird gemeinsam mit den Teilnehmenden an insgesamt acht Terminen an der Entwicklung eines Schattentheaterspiels gearbeitet. Diese wird im Rahmen einer abschließenden Veranstaltung für einen niederschweligen Preis gezeigt. Hinter sowie vor der Kulisse ist diese Theaterform für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung aufregend.
018	Inklusives elektronisches Popmusikonzert (AT)	Ein Konzert im Rahmen des Jahresthemas "Barrieren brechen - Kultur entfachen" soll für alle Besucher inkludierend und barrierefrei stattfinden. Am 12.01.24 wird das RROYCE Akustik-Konzert stattfinden und am 13.01.24 RROYCE Konzert inkl. Vorband Wiegand. Beide Veranstaltungen sollen in der Frau Korte stattfinden.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
019	Das Wellness-Cafe Rieth und Plattenstufen-Festspiele	Die "Plattenstufen-Festspiele" wollen Theaterangebote durch Partizipation und öffentliche Inszenierungen zum bisher "vergessenen" Publikum ins Erfurter Rieth bringen. Hierzu soll mit Hilfe eines zentralen Veranstaltungsraumes / Wellness-Cafés (Container) auf dem Platz der Völkerfreundschaft ein Austausch- und Beteiligungsraum entstehen, der über zwei Monate in Zusammenarbeit mit Vereinen und Initiativen einen Raum für niederschwellige Angebote, kulturelle Vielfalt und soziale Inklusion schafft und dabei die Bewohner:innen in den Mittelpunkt stellt.
020	Gebärdenvorstellung der SommerKomödieErfurt "Was ihr wollt"	2024 plant die SommerKomödieErfurt ca. 28 Aufführungen der Komödie "Was ihr wollt" von William Shakespeare. Eine der 28 Aufführungen wird eine Gebärdenvorstellung mit zwei Dolmetschern für ein hörbeeinträchtigtes Publikum sein. Die Dolmetscher haben zumeist ebenso eine Schauspielausbildung und Erfahrung mit dem Stück, sodass auch Bühnengeräusche und Musik übersetzt werden können.
021	Autorenlesung - Alexandra Lüthen liest aus ihrem inklusiven Literaturroman ELA (in einfacher Sprache)	Im barrierefrei zugänglichen Gemeinderaum der Ägidienkirche soll organisiert durch die Buchhandlung Tintenherz eine Autorenlesung mit Alexandra Lüthen in einfacher Sprache stattfinden. Der inklusive Jugendroman ELA thematisiert Liebe und Sexualität von Menschen mit Beeinträchtigungen. Neben der Lesung ist eine Diskussionsrunde für alle Teilnehmenden geplant.
022	Talkin' About My Generation „Hören dank Körperschall“	Mit dem kostenfreien Projekt will der nochson e.V. den Schritt vom klassischen auditiven Erlebnis, hin zum ganzheitlichen Wahrnehmen von Musik erweitern. Innerhalb des Projektes wird sich auf das Hörverstehen fokussiert, genauer gesagt auf den Zugang zu Musik und Musikveranstaltungen für Gehörlose oder Gehörbeeinträchtigte. Die bereits existierende Videoreihe "Talkin' About My Generation" wird durch drei Interviews von Menschen mit Hörbeeinträchtigung erweitert. Geplant ist ein Konzert, welches sich sowohl an Hörende als auch an hörbeeinträchtigte Menschen richtet. Der Zugang soll zusätzlich über den Tastsinn und den Sehsinn erreicht werden. Ein Workshop vermittelt zudem Kompetenzen für andere lokale Kulturakteur:innen. Ziel ist es, ein nachhaltiges Konzept und Equipment für die Umsetzung von musikalischen Veranstaltungen in Erfurt zu schaffen, um Gehörbeeinträchtigten Teilhabe an diesen zu ermöglichen.
023	EX-IN trifft Theater: Genesungsbegleitung in der Theaterarbeit	Der Selbsthilfeverband "EX-In" möchte ein Theaterangebot für Menschen mit und ohne psychische Beeinträchtigung etablieren. Einmal pro Woche soll in einer Art Theaterclub geprobt werden und einmal im Jahr soll es eine Aufführung geben. Das Angebot ist kostenfrei zugänglich. Das Vorhaben für Erwachsene soll den Teilnehmenden neben dem eigentlichen Arbeiten an einem Stück die Möglichkeit geben, durch das Theaterspielen Zugang zu ihren inneren Ressourcen zu finden, indem verschiedene Rollen, verbunden mit verschiedenen Eigenschaften wie z.B. MUT, STÄRKE, WUT, FREUDE, ausprobiert und ausgelebt werden können.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
024	„Wir machen Stadt“ - Wahljahr 2024	Die Veranstaltung „Wir machen Stadt“ - OB-Wahlen 2024“ soll im wahrsten Sinne die OB-Kandidat:innen der Stadt Erfurt auf die Bühne holen und sie zu ihren kulturpolitischen Strategien und Visionen der Stadt Erfurt bis 2030 befragen. Damit die Inhalte tatsächlich einer breiten Zielgruppe zugänglich gemacht werden, soll die Veranstaltung kostenfrei und barrierearm gestaltet werden. Neben Gebärdendolmetscher:innen vor Ort, soll auch im Vorfeld durch barrierearme Werbemittel über die Veranstaltung informiert werden.
025	Let´s keep in touch!	Eine Künstlerin und Kunsttherapeutin möchte wöchentliche kostenlose kunsttherapeutische Workshops für geflüchtete Mütter und ihre Kinder ab fünf Jahren anbieten. Thema der Workshops ist das Kennenlernen von experimentellen Drucktechniken unterstützt durch kunsttherapeutischen Methoden. Neben dem gemeinsamen künstlerischen Schaffen und des Austausches, sind gemeinsame Museumsbesuche im Stadtraum Erfurt geplant. Die druckgraphisch hergestellten Erzeugnisse können im Sinne von "let´s keep in touch" in die ursprüngliche Heimat verschickt oder in Form einer eigenen Ausstellung gezeigt werden.
026	Gemeinsam laut für Vielfalt - Ein Chorprojekt	Der interkulturelle und generationsübergreifende Erfurter Haus-Chor hat sich nach einem überaus erfolgreichen ersten Jahr weiterentwickelt und möchte nun herausgelöst aus den stadtzentrierten Kulturangeboten, am Berliner Platz 10 in Erfurt, wohnortnah alle interessierten Menschen wöchentlich für 1,5 Stunden zum interkulturellen Singen einladen. Der Interkulturelle Erfurter Haus-Chor vereint unterschiedliche Menschen in der Musik und bricht Barrieren, indem er niederschwellig den interkulturellen, generationsübergreifenden Dialog fördert.
027	Wir alle - klein aber oho	Kinderbücher werden in einer Gruppe von Kindern und deren Familien gemeinsam gelesen und anschließend gemalt und gezeichnet, um gemeinsam mehr über das Thema "Illustration" und den Zusammenhang von "Wort und Bild" zu erfahren. Ziel ist es ein analoges neues Buch mit eigenen Gestaltungsansätzen gemeinsam herzustellen.
028	Broschüre "Deutsches Gartenbaumuseum" in leichter Sprache	Das bereits barrierearme "Deutsche Gartenbaumuseum" möchte sich nun der barrierearmen Vermittlung der Museumsinhalte widmen. Die niedrigschwellig zugängliche Ausstellung soll mit einer Broschüre in "leichter Sprache" ergänzt werden. Die Broschüre soll Menschen mit unterschiedlichem Bildungshintergrund, kognitiven oder altersbedingten Beeinträchtigungen ermöglichen, Informationen im und über das Museum zu verstehen. Die Evaluierung der Broschüre soll von einer Fokusgruppe durchgeführt werden.
029	proForma 2024	Das diesjährige Kunst- und Kultursymposium "proForma 2024" widmet sich thematisch den unterschiedlichen Barrieren unserer Gesellschaft. Die Idee ist es, Figuren zu erschaffen, die auf Aspekte gesellschaftlicher Teilhabe aufmerksam machen. Die einzelnen Werke sollen möglichst verschiedene Formen von Barrieren – bspw. sprachliche, soziale, kulturelle oder physische – behandeln. Ziel ist die Etablierung eines barrierefreien Skulpturenwegs in Erfurt, der die Ergebnisse präsentiert. Die Skulpturen sollen am Ausstellungsort barrierefrei beschildert werden, u. a. mit einem QR-Code der zu einer Audio-Beschreibung oder einem Gebärdensprachenvideo auf der Vereinswebseite führt. Eine Führung durch die Ausstellung mit Gebärdensprachendolmetscher:innen ist ebenfalls angedacht.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
030	Art4All	Geplant ist ein Sommerfest in der Lagune Erfurt in dessen Mittelpunkt ein Songwriting und Malerei Workshop stehen. Die Idee dabei ist, Migrant:innen sowie Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen einen Zugang zur Kunst zu ermöglichen und dabei gemeinsam Wege zum Selbstaussdruck zu finden. Dabei wird die Lagune als Begegnungsort genutzt. Die Veranstaltung soll kostenfrei und damit für alle Personengruppen zugänglich sein. Sie wird die Möglichkeit interkulturellen Austauschs bieten und Sprachbarrieren abbauen. Musikproduktion und Kunsthandwerk werden interaktiv zugänglich und bieten Einblicke in die Lebensrealitäten marginalisierter Gruppen.
031	AGENTUR FÜR - Das FÜR wirken lassen	Die AGENTUR FÜR organisiert Veranstaltungen und Projekte in ganz Thüringen und initiiert eigene Kunstprojekte, um in Zeiten gesellschaftlicher Unsicherheiten, Skepsis und Zweifel ein klares FÜR erlebbar zu machen. Die geplanten Aktivitäten sollen künstlerische Partizipationsangebote sein. Beispielsweise Respekträume, ein Mecker-Chor oder eine Jammer-Ecke. All das sind konkrete spielerische und künstlerische Gesprächs- und Beteiligungsformate, welche Senior:innen, Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Schüler:innen, Auszubildende, Studierende und andere Personen aus allen sozialen Bevölkerungsgruppen zusammenführt.
032	Bilinguale Kulturangebote (AT)	Der Biling e.V. möchte verschiedene bilinguale Kulturangebote in deutscher Lautsprache und Gebärdensprache umsetzen und anbieten. Ziel ist es, Angebote durch und mit dem Verein, aber auch externen Kunst- und Kulturschaffenden zu realisieren. Geplant sind unterschiedliche Workshops in den Bereichen Tanz, Graffiti, Fotografie unter der Anleitung von unterschiedlichen Künstler:innen, teilweise umgesetzt durch gehörlose Akteure.
033	Inklusionom - HipHop Workshop für Alle	Ziel ist, in Kooperation mit verschiedenen sozialen Trägern einen kostenlosen inklusiven HipHop-Workshop (Graffiti und Rap) stattfinden zu lassen. Der Workshop soll speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen abgestimmt werden. Unter Anleitung erfahrener Künstler:innen und Workshopleiter:innen sollen Teilnehmende ihre eigenen Potenziale erfahren und entfalten. Die entstandenen Bilder und Leinwände sollen in einer Ausstellung präsentiert werden.
034	WeltKino - global/lokal - Festival. In EF lebende Menschen anderer Kulturen zeigen Filme aus ihrer Heimat	Der Mit Medien e.V. plant ein interkulturelles Filmfestival in Erfurt, bei dem geflüchtete Menschen und Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund als Kurator:innen fungieren und Filme aus ihrer Heimat auswählen und präsentieren. Die Teilnahme soll ohne Gebühren erfolgen. Das Festival, das während der Interkulturellen Woche im September stattfindet, soll die Vielfalt der Gesellschaft aufzeigen, Barrieren abbauen und den Teilnehmenden eine Plattform bieten, sich und ihre Kultur vorzustellen. Den Mitwirkenden soll eine Bühne geboten werden, um den Besucher:innen sich und ihre Heimat näherzubringen. Die Vielfalt der Gesellschaft soll vermittelt und fühlbar werden, etwaige Hemmnisse sollen abgebaut werden.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
035	"Frieda im Wald" - Ein Walderlebnis über das Anderssein (Theatrale Nachtwanderung inklusiv und exklusiv)	„Frieda im Wald“ ist eine theatrale Nachtwanderung und ein Stück über die Normalität des Andersseins, die Kraft der Diversität und die Chancen neuer Wahrnehmungs- und Sichtweisen. Es ist barrierearm bzw. barrierefrei erlebbar - auch für Menschen mit Beeinträchtigungen. Es soll eine Gebärdendolmetschung geben, Flyer in Braille-Schrift, Werbung in leichter Sprache, Bühnenbegehungen und einen Shuttleservice zum Spielort. Dadurch ist das Stück selbst auch ein Teil der Inklusion. Vier Aufführungen im September direkt im Steiger machen den Wald zur Bühne und gleichzeitig zum Zuschauerraum. Die Zuschauenden werden selbst auch zu Akteuren und sind damit direkt beteiligt am Perspektivwechsel.
036	iFestival - Inklusives Sommerfest	Der gemeinnützige Kulturverein Klanggerüst e.V. plant die Umsetzung eines inklusiven Festivals an einem Wochenende im Sommer, das Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenbringt und ihnen die Möglichkeit bietet, gemeinsam kulturelle Veranstaltungen zu genießen. Das Festival soll ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Erlebnisse sein. Um zu erfahren, welche Angebote sowohl gewollt als auch erwünscht sind, wird ein partizipativer Prozess eröffnet, in der die Zielgruppe selbst eingebunden, mitentscheiden und aktiv werden darf.
037	Behinderung spielt (k)eine Rolle	Das Theaterprojekt möchte das Thema Behinderung(en) in den Fokus setzen und dabei auf Stigmata und Vorurteile theaterpädagogisch eingehen. Der Theaterworkshop richtet sich an Kinder und Jugendliche (mit und ohne Behinderung) und mündet in einer gemeinsamen Abschlusspräsentation. Ein/e Gebärdendolmetscher:in ist eingeplant.
038	Kino inklusiv - Filme mit Gespräch an Erfurter Kulturorten	Drei Filme werden an drei verschiedenen lokalen Kulturorten vorgeführt und durch ein offenes Gespräch zum jeweiligen Film gerahmt. Die Filmreihe „Kino inklusiv“ wird von einem max. 15-köpfigen Team, zu dem Menschen mit und ohne Behinderung gehören, geplant und durchgeführt. Die Filme werden gemeinsam ausgewählt, gesichtet und das Werbematerial gestaltet. In den Workshops und Filmgesprächen wird einfache Sprache verwendet. Ziel dieses Projektes ist es, dass Kino als Kultur- und Aushandlungsort verschiedener gesellschaftlicher Diskurse barrierearm und inklusiver wird. Menschen mit Behinderung werden selbst Kulturschaffende. Die Teilnahme soll kostenlos sein. Erfurter Kulturorte erschließen sich so neue Besucher:innengruppen.
039	Kellerassel - Aus der Dunkelheit zum Licht	In dem Gedicht Kellerassel geht es um den inneren Kampf, Barrieren zu durchbrechen, um am Ende Kunst zu entfachen. Es soll den Zuschauer ermutigen loszugehen, seine Träume zu visualisieren, in Ziele umzusetzen und an sich selbst zu glauben. Das Schriftstück von Frances Kana soll visuell kreativ umgesetzt werden. Ein kreatives Zusammenspiel von Licht, Kostüm, Form und Farbe. Am Ende soll ein experimenteller Film entstehen. Das Projekt wird über soziale Medien verbreitet und soll an relevanten Anlaufstellen kostenfrei zu sehen sein (Begegnungsstätten, Arbeitsamtmaßnahmen, Depressionsanlaufstellen, Eingliederungseinrichtungen, Psychosoziale Einrichtungen, Frauenhäuser usw.).

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
040	Fotografie & interaktive Ausstellung "Identität, Sicherheit und Flucht"	"Identität, Sicherheit und Flucht" ist eine Serie von Selbstporträts, die den inneren Konflikt zwischen Vergangenheit und Gegenwart einfängt und verdeutlicht, wie die Ereignisse der Vergangenheit unsere gegenwärtige Realität beeinflussen können. Es soll eine kostenfreie interaktive Ausstellung entstehen, die mehrere Sinne anspricht und Betrachter:innen einlädt, sich in die Lage der Betroffenen zu versetzen und deren Erlebnisse intensiv zu durchleben. Die Ausstellung präsentiert die bewegende Lebensgeschichte einer Frau, die von ihrem 2. - 56. Lebensjahr auf der Flucht war. Die Ausstellung soll auch ein Ort für Bildungsarbeit und Empowerment sein. Durch interaktive Theaterinszenierungen, Bildungs-Workshops und künstlerische Beiträge von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und/oder Migrationsbiografien entsteht ein einzigartiger Raum, der ein gemeinschaftliches Miteinander ermöglicht.
041	Blumengeschichten aus Erfurt. Inklusive Stadtführung mit Kostüm und Begleitheft	Peer-to-Peer wird in Tandem-Teams eine inklusive Stadtführung zum Thema "Blumenstadt" als szenische Lesung in einfacher Sprache mit taktilen, auditiven, visuellen, olfaktorischen und gustatorischen Erlebnissen entwickelt. Dazu wird ein begleitendes Heft in einfacher Sprache und mit auditiven QR-Codes gestaltet. Mit der Präsenz von Menschen mit sichtbaren und unsichtbaren Behinderungen im öffentlichen Raum als Geschichts- und Kulturvermittler:innen erschließt sich die Landeshauptstadt neue Zielgruppen als Tourist:innen und Kulturinteressierte. Im Projekt selbst erforschen, arbeiten und lernen die Tandems inklusiv voneinander und miteinander.
042	KOLLEKTIV AUSSTELLUNG - STÄRKUNG & FÖRDERUNG VON LOKALEN KÜNSTLERN	„Vielleicht brauchen wir gar keine neuen Dinge mehr, sondern neue Vorstellungen von dem, was für uns wertvoll ist. Etwas, das für mich sehr wertvoll ist, sind Menschen gemeinsam mit allen Farben und Formen im Raum der unendlichen Möglichkeiten der Kreativität.“ - das ist das Motto der Ausstellung die sich der kulturellen Teilhabe verschrieben hat. Es sollen Vernissagen, ART DAYS und verschiedenen Ausstellungen stattfinden. Ziel ist es, regionalen Künstler:innen eine Plattform zu bieten, um sichtbar zu werden. Gerahmt wird die Ausstellung durch ein interkulturelles musikalisches Rahmenprogramm.
043	Fachtag "Anstiften - Vermittlungsformate neu denken und kulturellen Austausch zugänglich machen" (AT)	Der Fachtag "Anstiften - Vermittlungsformate neu denken und kulturellen Austausch zugänglich machen" (AT) der Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft (GDG) will Formate und Überlegungen zum Barriereabbau in den darstellenden Künsten vermitteln. Dafür gibt es zwei Vorträge (aktuelle Vermittlungsdiskurse) und fünf praktische Workshops (nicht-visuelle Formate; Verknüpfung kult./polit. Bildung). Barriereabbau erfolgt durch Livestream, DGS-Verdolmetschung, Selbstbeschreibungen und Flüsteraudiodeskriptionen. Mit dem Fachtag soll die ostdeutsche freie Theaterszene gefördert und Barrierefreiheitsdiskurse hier stärker verankert werden. Die Veranstaltung ist für den 08.11.2024 geplant.
044	Kultur erleben: Blind für Barrieren, offen für Vielfalt!	Ein inklusiver kostenfreier Quartalsflyer soll vom Puffbohnen Memes Administrator erstellt werden, er soll Erfurts Veranstaltungen beinhalten und in kontrastreicher, klarer Schrift, sowie auf der Rückseite mit Brailleschrift versehen sein. Außerdem soll eine Instagram-Seite eingerichtet werden, auf der Veranstaltungen durch Videos beworben werden, die dort veröffentlichten Videos enthalten Audiobeschreibungen, um auch für Blinde und Sehbehinderte Menschen zugänglich zu sein.



lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
045	TAMBORIN inclusive DrumMusicFestival	Musikfestival für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Ziel ist es, das Thema der Inklusion über Schlagzeug und Percussion und über das gemeinsame Erleben von Musik und Kultur in die Gesellschaft zu bringen. Konzerte internationaler und regionaler Schlagzeuger sollen stattfinden, sowie Workshops von Schlagzeugpädagogen und Musiktherapeuten. Projekteinnahmen sind nicht geplant.
046	Geschichtenwerkstatt	Die Geschichtenwerkstatt gibt 20 Grundschulkindern mit unterschiedlicher kultureller Herkunft bzw. mit und ohne Hörbeeinträchtigung, die kostenfreie Möglichkeit im gegenseitigen Austausch Geschichten zu erfinden, aufzuschreiben und diese mit Linoldrucken zu illustrieren. Die Kinder treffen sich in zwei unterschiedlichen Gruppen mit jeweils einem Inklusionschwerpunkt an zehn Nachmittagen für jeweils 90 Minuten wöchentlich von April bis Juni 2024, wobei eine Gruppe von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet wird. Die Geschichtenwerkstatt wird von zwei Pädagoginnen angeleitet und evaluiert. Krönender Abschluss ist eine öffentliche Ausstellung der Werke.
047	Hörspielprojekt Lebens(T)räume	In der Sommerferienwoche vom 22.08. - 26.08.2024 soll mit Schüler:innen aus Erfurts Förderzentren, sowie Kindern aus anderen Ländern ein gemeinsames Hörspiel entstehen. Künstler Alexander Magerl, Theaterpädagogin und -therapeutin Christina Bartel und Ehrenamtliche des TUT`S Erfurt e.V. unterstützen die Kinder bei der kreativen Auseinandersetzung mit dem von den Kindern selbst gewählten Thema. Gemeinsame Spiele und gemeinsames Kochen ist ebenfalls geplant. Auf einen Teilnehmer:innenbeitrag wird verzichtet.
048	Not so silent! Show-Projekt zur Förderung kultureller Teilhabe	Das "Not so silent! Show-Projekt" ist ein kostenloses inklusives Showerlebnis zur Förderung kultureller Teilhabe. Zwei erfahrene Performer dienen als Impulsgeber und bieten die Struktur für eine interaktive Showperformance. Beeinträchtigte und nicht-beeinträchtigte Menschen sind eingeladen sich durch spontane, interaktive Parts und kreative Einlagen einzubringen und die Show mitzugestalten. Mehrere Einrichtungen wie beispielsweise Behindertenwerkstätten oder die Lebenshilfe sollen besucht werden. Visuelle Kommunikation, Schauspiel, Bewegung/Tanz und rhythmisch-musikalische Interaktion sollen mit den Teilnehmenden eine Show kreieren.
049	Barfuß in die Kunst	Das inklusive Kulturprojekt richtet sich an Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen. Es entsteht ein personenzentriertes, interaktives Vermittlungsformat für eine inklusive Führung/Kunstabtachtung in einem Kunstmuseum der Stadt Erfurt. In einem 4-tägigen Kunstworkshop haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich selbst künstlerisch auszudrücken und verschiedene künstlerische Materialien kennenzulernen und auszuprobieren. Die Teilnahme ist kostenfrei.
050	#humansoferfurt - re:moving barriers	Geplant ist unter dem Motto "#humansoferfurt - re:moving barriers" die Umsetzung von vier Kurzvideos für Social Media (Instagram, YouTube, TikTok) die Erfurter:innen mit Behinderung als Menschen zeigen, ihren Alltag und ihre Verbindung zur Stadt und Kultur Erfurts widerspiegeln. Für mehr Sichtbarkeit und Inklusion in den Köpfen aller. Als Höhepunkt und Projektabschluss wird ein öffentliches Screening der entstandenen Videos in einem barrierefreien Kulturort angestrebt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
051	Kunst mit anderen Augen sehen	Kostenfreie Workshops, welche es professionellen Kunst- und Kulturschaffenden ermöglichen, ihre Arbeitsweisen auf ihre Anwendbarkeit in inklusiven Settings zu erproben und sich genauer mit den Barrieren und Herausforderungen zu befassen, vor denen Menschen mit Behinderungen stehen. So etwa, wenn es darum geht, möglichst selbstverständlich an Kunst- und Kultur zu partizipieren. Beispielsweise sollen Einblicke in die Kunst- und Musiktherapie gegeben werden.
052	Festival leicht gemacht	Geplant ist die Durchführung kreativer Workshops, deren Ergebnisse dann in einem kleinen Festival zusammengeführt werden. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sollen ermutigt werden, sich z. B. als DJ auszuprobieren und ihre neuen Fähigkeiten vor Publikum zu präsentieren. Besonderer Wert liegt darauf, dass die Teilnehmenden ihre eigenen Ideen einbringen. Die Bewerbung des Projekts soll in leichter Sprache und bildunterstützt durchgeführt werden.
053	Zug 2.0 - Zwischen Erfurt und Wien	Zug 2.0 ist die Fortführung eines inklusiven Tanzprojektes zwischen dem Tanztheater Erfurt und der Ich bin OK-Company aus Wien. Mittels Tanz, Musik und Fotografie werden persönliche Geschichten erzählt. Der Abbau von Berührungängsten mit Inklusion und Barrierefreiheit soll durch das Angebot einer aktiven Teilhabe (Workshops), den fachlichen Austausch (Podium, Kooperation "Ich bin OK") und das ästhetische Erleben (Tanztheateraufführung) erzielt werden. Eintrittspreise sollen niederschwellig angesetzt sein und das Podium frei zugänglich sein.
054	Barriere - frei! Ein Themenabend zur Ungleichheit und den Barrieren in der Kulturszene	Das multiperspektivische Abendevent wird Beiträge von Keynote Speaker:innen, Spoken Word Artists, Künstler:innen und Kulturschaffenden aus ganz Deutschland enthalten, die ihre Perspektive, Impulse und Expertise zum Thema Inklusion, Repräsentation und Ungleichheit im Kulturbereich mitbringen. Ziel ist es zum einen, bestehende Barrieren sichtbar zu machen und zum anderen, einen Gegenentwurf als inklusive Kulturveranstaltung aufzuzeigen und neue Lösungen erfahrbar zu machen. Der Themenabend steht allen Interessierten offen, ein(e) Gebärdensprachdolmetscher:in, sowie ein Awareness-Team wird anwesend sein.
055	Miteinander Mut malen	Barrierefreies, multikulturelles Angebot mit Schwerpunkt auf bildender Kunst, Musik, darstellender Kunst und Yoga für Jugendliche mit Migrationserfahrung und/oder sozial-emotionalem Förderschwerpunkt. Das Projekt wird langfristig nachhaltig über die Dauer eines Schuljahres durch ein wöchentliches Angebot von jeweils 90 Minuten geplant. Kostenfrei durchgeführt an Schulen im Zweierteam bestehend aus einer/m Künstler:in und einer Pädagogin.
056	Tanz von Kopf bis Fuß (AT)	Es soll ein musikalischer, barrierefreier Inklusionsraum erschaffen werden, in dem Menschen mit und/oder geistige/körperliche Beeinträchtigung inkludiert werden und ihnen nachhaltig eine verbesserte psychische und physische Gesundheit geboten wird. Es wird einen kleinen Tanzworkshop geben. Auf diese Weise soll ermöglicht werden, dass alle gemeinsam Tanzen können, reden, lachen, Musik hören und ganz viel Aufmerksamkeit auf das Thema Inklusion gebracht wird. Teilnahmegebühren sind nicht geplant.
057	Barrieren brechen - Kultur entfachen! Veranstaltungsreihe im NILO'S Cafe	Das im September 2023 eröffnete Community Café NILO'S, ist bereits zu einem interkulturellem, barrierefreien Ort der Begegnung geworden. Passend zum Jahresthema sollen mehrfach marginalisierten Gruppen mehr Teilhabemöglichkeiten verschaffen werden, aber auch ungezwungener, interkultureller Austausch ermöglicht werden. Geplante Aktivitäten wären beispielsweise Workshops, Lesungen, Livemusik und Ausstellungen. Dolmetscher:innen und Kinderbetreuung wird einbezogen. Geplant ist, das Ganze kostenfrei stattfinden zu lassen.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
058	Behind the Handi-Clap - Filmische Dokumentation im Rahmen der Mittelgrün Con 2024	Behind the Handi-Clap (Arbeitstitel) ist eine filmische Dokumentation, die Menschen mit Behinderungen/Betroffenen aus Musik- & Kreativwirtschaft ein Sprachrohr bietet. Der Film wird dabei ein zeitloses Medium, das über die Premiere auf der Mittelgrün Con 2024 hinaus verteilt und verfügbar gemacht wird. Es ist zudem geplant, den Film auf diversen Film-Festivals einzureichen.
059	Erfurter Kinderbuchtage inklusive Barrierefreiheit	In Kooperation mit der Buchhandlung Peterknecht, der kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und dem Interessenvertreter für schwerbehinderte Menschen im Bereich der Sinneswahrnehmung Hören, soll erstmalig eine inklusive Umgebung für die etablierte Reihe "Erfurter Kinderbuchtage" geschaffen werden. Ziel ist, zwei Lesungen anzubieten, an denen jedes Kind, egal welcher Hörstatus vorliegt, barrierefrei teilnehmen kann. Um dies zu erreichen, sollen die Lesungen mittels des simultanen Dolmetschens, in Gebärdensprache übersetzt werden. Die Lesungen sollen am 25.05.2023 bei den Severiwiesen und am 28.05.2023 im Kressepark angeboten werden.
060	NILO'S MINA - Interkultureller Begegnungsraum	Eine interkulturelle Ausstellung über zwei Monate im NILO'S Café soll gezeigt werden, welche mit Veranstaltungen, einschließlich Vernissage und Magazin Release verbunden ist. Kostenloser Eintritt.
061	Theater inklusive	"Theater inklusive" ermutigt Menschen mit Migrationsbiografie, mit psychischen Erkrankungen oder mit Behinderung, eigene Ausgrenzungserfahrungen in kurzen Theaterstücken zu thematisieren. Theaterpädagogische Begleitung, sowie Workshops geben den Teilnehmenden Know-How & Raum zum Austausch sowie Proben. In zwei abschließenden Auftritten erhält das Publikum nicht nur neue Perspektiven, sondern auch die Gelegenheit zum Austausch über das Gezeigte. So werden die Teilnehmenden selbst zu Kulturschaffenden. Teilnahmegebühren sind nicht vorgesehen.
062	Streit:Raum - Ein öffentlicher Ort zur gemeinschaftlichen informierten Kontroverse	Der Streit:Raum ist ein öffentlicher Ort zur gemeinschaftlichen informierten Kontroverse und transformiert die bestehende Streitkultur, indem er Debatten mobilisiert und direkt zu den Menschen bringt. Dadurch trägt der Streit:Raum dazu bei, den politischen Diskurs öffentlich zu machen und unterrepräsentierte Gruppen zu integrieren. Mit flexiblen Modulen und Sitzgelegenheiten wird ein streitgerechter Raum für Diskussionen für Alle geboten. So wird eine niederschwellige politische Debatte ermöglicht, an der jede:r teilnehmen kann.
063	Inklusion durch Tanz	20 Sehbehinderte als Folgende und 20 Sehende als Führende erlernen gemeinsam argentinischen Tango. 48 Teilnehmer:innen mit psychischen Erkrankungen finden mittels Musik, Tanz, Bewegung zu sich selbst und zur Gemeinschaft. 20 Teilnehmende ohne Beeinträchtigung und 20 Teilnehmende mit Beeinträchtigung lernen gemeinsam intuitives Bewegen sowie Führen und Folgen im Paartanz je Tanzkurs. 25 Senioren werden zu einem aktiven Leben angeregt. Zum Abschluss aller Kurse wird es eine gemeinsame Tanzveranstaltung geben.
064	sinn:los - für Sinne, gegen Barrieren	Es soll ein abendfüllendes Programm geschaffen werden, welches mit verschiedenen Mitteln der darstellenden Kunst (Musik, Improvisationstheater, Puppenspiel) auf die Barrieren in unserem Alltag aufmerksam macht. Verschiedene Sinne werden angesprochen oder ausgeschaltet. So kommt es vor, dass man nichts mehr sieht aber alles hört. An einer anderen Stelle wird man alles sehen und dafür nichts hören. Die Sinne für die Sinne sollen geschärft und Beeinträchtigungen erlebbar gemacht werden.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
065	ART FOR CHANGE.AkzepTanz	ART FOR CHANGE.AkzepTANZ ist ein Projekt welches künstlerischen Austausch auf Basis des Tanzes fördert. In der Kunsthalle Erfurt soll ein experimenteller Stückeabend von Künstler:innen mit unterschiedlichen Körperlichkeiten präsentiert werden. Tanz ist hierbei die künstlerische Sprache des Abends, welcher sich um den Menschen in all seinen Besonderheiten dreht. Um einen möglichst offenen Austausch zu fördern ist zusätzlich ein Workshopformat angedacht. Teilnahmegebühren soll es nicht geben.
066	ReciproCITY - Kartenhaus invites	Lokale und internationale Künstler:innen, die Schwierigkeiten haben, sich in der Erfurter Kulturszene zu etablieren, werden zusammengebracht und es wird durch eine Tanzveranstaltung mit elektronischer Musik eine diverse Zielgruppe angesprochen. Ziele sind, die Erfurter Musikszene einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, nachhaltige Verbindungen zwischen den Artists zu schaffen sowie die Adaption des Konzepts in anderen Städten.
067	Kunst verbindet - Kunst bewegt	Ziel dieses Vorhabens ist die Ermöglichung des barrierefreien, inhaltlich begleiteten Besuchs der artthuer - Kunstmesse Thüringen durch jeweils fachliche Begleiter aus dem Bereich der Kunst und der jeweiligen Kulturgruppe oder aus dem jeweiligen Spezialgebiet. Man soll Anfassen können, wenn man nicht sehen kann oder durch Dolmetscher:innen oder Gebärdensprache Erläuterungen erhalten. Das Ganze soll kostenfrei für die Besucher:innen sein.
068	Rotkäppchen - barrierefrei erzählt für alle!	Mit der Unterstützung von betroffenen Personen, soll das Stück Rotkäppchen barrierefrei gestaltet werden, um so den Zugang für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder einer sog. geistigen Behinderung zu erleichtern. Die Texte sollen in eine leichte bis einfache Sprache gebrochen werden, ebenso soll Gebärdensprache zum Einsatz kommen. Das Kulturangebot soll für jeden zugänglich sein, mit der Aufführung an einem barrierefreien Ort soll allen Interessierten die Teilhabe ermöglicht werden.